

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

12.11.1810 (No. 46)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013592)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1810. Montag den 12ten Novemb. Nro. 46.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Es wird hiermit bekant gemacht, daß der in Contursachen des Johann Ernst Wittes Ehefrau, Grete, zu Wardenfleth, auf den 12. Dec. d. J. angelegte Termin zur Liquidation auf den 13. desselben Monats versetzt worden, übrigens behält es bey dem resp. zur Anhörung des Präferenzurtheils und zur Vergantung und Löse angelegten Termin sein Verwenden.

Decretum Oldenburg in Consilio den 6. Nov. 1810.

v. Halem. Scholz.

2) In des Hinrich Backhus zu Tongern Concursache ist der Liquidationstermin bis zum 17. Nov., Eröffnung des Präferenzurtheils bis zum 18. Dec., die Vergantung und Löse aber bis zum 15. Jan. 1811 hinausgesetzt worden.

Decretum Oldenburg in Consilio den 1. Nov. 1810.

v. Halem. Scholz.

3) Wenn die Lieferung der im Stadt- und Butjadingerlande und dem Lande Währden imgleichen in den vier Marschvogteyen in den nächsten Jahren erforderlichen Schlegelmateriellen, bestehend hauptsächlich in kurzem und langem Busche, einfachen und doppelten Mittelphälen, Grundphälen, Ristenphälen und Wehden, am 21. d. M. öffentlich mindestens erforderlich ausgedungen werden soll, so wird solches zu jedermanns Wissenhaft gebracht, und können diejenigen, welche solche Lieferung anzunehmen Lust haben, sich an gedachten Tage Morgens 10 Uhr in hiesiger Herzoglichen Cammer einfinden und nach näher vernommenen Conditionen den Verding gewärtigen. Die Bedingungen können vorher hieselbst eingesehen werden.

Oldenburg aus der Cammer den 2. Nov. 1810.

Menk.

Hansen.

Hakewessel.

4) Die Langwarder Schulacht und Namens derselben der p. l. Schuljurat Johann Reinhard Daniel Franken ist gewillt, die von weyl. Johann Hinrich Ducks der Langwarder Schule verwachten am Weidinger Deich belegene Ködhercy mit circa 4 Jücken Landes und Pertinentien am 3. Decemb. a. c. in des Kaufmanns Lehen Hause zu Langwarden verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 26. Nov. d. J. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecel. den 10. Dec. d. J.

5) Wann die Kaufleute Christian Michaelßen und Otto Casper Ranken unterm 20. Febr. 1778 auf Berend Morisse bey der Elsflether Mühle III Rthlr. 7 Gr. nebst Kosten Ingrossiren lassen, deren Bezahlung aber erhalten, und das Ingrossationsdocument verlohren haben sollen; so wird auf Berend Morisse Ansuchen allen und jeden, welche an bemeldetes Ingrossationsdocument Ansprüche und Forderungen zu haben vermögen, zur desfallsigen Angabe und Verzeichnung Termin auf den 26. Nov. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt, unter der Verwarnung, daß wenn sich sodann deshalb niemand melden wird, das obbemeldete Ingrossatum im Pfandprotocoll getilgt werden soll.

6) Der Landvermessungsconduceur Nienburg hieselbst hat seinen außer dem Haarenthore belegenen adelich freyen Garten, woran der Schusteramtsmeister Meyer und der Bierbrauer Kruse hieselbst mit ihren Gärten benachbart sind, an Letztern verkauft. Die Angabe ist den 10. Dec. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierung; Canley.

7) Johann Jürgen Kaufelius Ehefrau geborne Volten zur Käseburg hat ihre daselbst am Oldenbrocker Diel belegene Stelle, bestehend in einem Hause und etwa 2 Jücken Landes, an Claus Hayen daselbst verkauft. Die Angabe ist den 26. Nov. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Johann Friedrich Krey zu Langwarderweide Ehefrau, Ahlke geb. Dränings, hat unter Beysteherschaft ihres genannten Ehemannes ihre daselbst belegene Ködhercy mit Wärf, Garten und Pertinentien an Johann Jacob Wajenburg daselbst verkauft. Die Angabe ist den 3. Dec. d. J. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecel. den 10. ejusd.

9) Alle die sich in dem zur Angabe wegen des von der Wittwe des weyl. Johann Berenhalm ausser dem Eversten an Hilbert Gerhard Diecks daselbst verkauften Ackertheils an der Eversten Marsch auf den 22. Oct. d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs. Cancley angefehrt gewesenen Termin mit ihren An- und Beysprüchen nicht gemeldet haben, werden nunmehr an denselben präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

10) In Convocationsfachen wegen der von Carsten Bohlen, Hausmann zu Ohmstede, an Berend Meyer zu Altenhundertorf verkauften 3 Jücken Landes werden alle diejenigen, die sich in dem auf den 3. Sept. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angefehrt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen und Forderungen präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hierdurch auferlegt.

11) Wider Harm Hahne zu Altenhundertorf ist Schuldenhalber bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 3. Dec. d. J. 2) Deduct. den 7. Jan. 3) Prior. Ur. den 4. Febr. 4) Vergantung oder Löse den 3. Mart. k. J.

12) Weyl. Claus Kenken Wittwe zu Synggewarderwisch ist in Beystandtschaft des Berend Hedemann daselbst gewillt, ihr zu Durhave belegenes Haus mit Garten und Pertinentien am 6. Dec. d. J. in des Kaufmann Johann Koopmanns Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 3. Dec. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecel. den 10. ejusd.

13) Wann weyl. Hajo Gloysteins Wittwe, Mette Sophie geb. Seebecks zur Coldewarfe im Atenser Kirchspiel, in ihrem Testamente dem Anton Wilhelm Müller daselbst zum Haupterben ernannt, dieser auch die Erbschaft jedoch nur cum beneficio legis et Inventarii angetreten, und um sich pure zur Anretung erklären oder repudiren zu können, um eine Convocation nachgesucht hat; als sollen alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gedachten Wittwe Gloystein und deren auch verstorbenen Ehemann Hajo Gloystein, es sey aus welchem Grunde es wolle, Ansprüche und Forderung zu haben vermerken, sich damit und deren Beweis auf den 26. Nov. d. J. bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte angeben, und ist zugleich zu Anhörung eines Präclustobescheides ein Termin auf den 3. Dec. d. J. angelegt.

14) Des weyl. Friedrich Logemann Köthers zum Jaderaussendeich Wittwe, Eilert Logemann sen. und des Gerd Otholt Wittwe zu Nastede, haben auf das ihnen an des ohne Kinder und Testament verstorbenen Friedrich Logemann Köthers zum Jaderaussendeich Nachlasse zustehende Erbrecht Verzicht geleistet, und solches dem Eilert Logemann jun. zum Jaderaussendeich erbeigenthümlich unter gewissen Bedingungen übertragen. Die Angabe ist den 10. Dec. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

15) Wider Gerhard Ludwig Möhlenhoff zu Hatten ist Schuldenhalber bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist den 10. Dec. d. J. 2) Deduct. den 15. Jan. 3) Prior. Ur. den 5. Febr. 4) Vergantung oder Löse den 26. Febr. k. J.

16) Der Pupillenschreiber Lippe in Delmenhorst hat sein in Neuenburg belegenes Haus und Scheune mit Pertinentien unter gewissen Bedingungen an den Cammerath Hansen hieselbst verkauft. Die Angabe ist den 17. Dec. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

17) Des weyl. Willm Jacobs, gewesenen Kaufmann zu Hens, Stammerben, Joachim Andreas Natsen und Organist Hapemann nomine uxor. und als Bevollmächtigter der übrigen Stammerben, sind gewillt die von weyl. Willm Jacobs hinterlassene zu Hens belegene Hoffstelle mit circa 14 Jücken Landes und Pertinentien am 11. Dec. d. J. in Hinrich Lübsen Birchshause daselbst verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 3. Dec. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecel. den 10. ejusd.

18) Wider Johann Diedrich Punks, Schlächter und Köcher zu Rothenkirchen, ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 17. Dec. d. J. 2) Deduct. den 29. Jan. 3) Prior. Ur. den 19. Febr. 4) Vergantung oder Löse den 20. März k. J.

19) Wider Hinrich Osharde zur Klippanne entsethet gleichfalls bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte Schuldenhalber der Concurs. 1) Die Angabe ist den 17. Dec. d. J. 2) Deduct. den 29. Jan. 3) Prior. Ur. den 22. Febr. 4) Vergantung oder Löse den 22. März k. J.

20) Es werden hierdurch alle diejenigen, welche sich in dem in des verstorbenen Orgelbauers Krämershoff Convocationsfache bey hiesiger Herzogl. Regierungs. Cancley angestandenen Angabetermin nicht gemeldet oder etwas angegeben haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt.

21) Der Cammerassessor und Amtmann Runsenbach zu Nastede ist gewillt am 17. Dec. d. J. in seiner Wohnung zu Nastede seine Mobilien und Moventien verkaufen zu lassen.

22) Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht daß in weyl. Erb Landt zu Elsfleth Concordanzsache ein Liquidations Termin auf den 4. Dec. angeſetzt worden.

Deoretam Oldenburg in Judicio den 2. Nov. 1810.

Herzogl. Holſtein: Oldenb. Landgericht hieſelbſt.

v. Berger.

23) Alle diejenigen, welche Erbschafts- oder sonstige Forderungen an den Nachlaß des verſtorbenen Dietrich Willers oder Heidenreich aus Wardenburg, der weyl. Anna Cathrina Heidenreich daſelbſt unehelichen Sohns, zu haben vermeynen, ſollen ſich damit am 17. Dec. d. J. bey dem hieſigen Herzogl. Landgerichte bey Strafe ewigen Stillſchweigens angeben.

24) Johann Hinrich Voigt in Delmenhorſt iſt gewiſſet folgende Grundſtücke, als: 1) 9 Scheffel Saat auf dem Bremerfelde, 2) 1 Wiede am Steinwege circa 1½ Tagewerk ſamt dabey liegenden beyden Gärten, 3) 3 Stück Land auf dem Schlutterfelde 4½ Scheffel Saat, und 4) 1 Dorf und 2 Schullen Möderte, am 22. Dec. d. J. in des Gaſtwirths Fittgers Hauſe verkaufen zu laſſen. Die Angabe iſt den 17. Dec. d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorſtiſchen Landgerichte.

25) Johann Hinrich Voigt in Delmenhorſt iſt geſonnen ſein an der langen Straße belegenes Wohnhaus ſammt Garten und Heiland auch Kirchen- und Begräbnißſtellen am 22. Dec. d. J. des Nachmittags 1 Uhr in des Gaſtwirth Fittgers Hauſe verkaufen, bey ermangelnden hinreichenden Bot aber auf einige Jahre verheuern zu laſſen. Die Angabe iſt den 17. Dec. d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorſtiſchen Landgerichte.

26) In Convocationsſachen 1) wegen der von Hinrich Rüdens zu Vieſtedt an Erb Carſten Helmerts verkauften Brinkſigerey und 2) weyl. Dietrich Meyers zu Weſerdeich Kinder und Miterben, ſind die Präcliuſ fidecrete vom Herzogl. Delmenhorſtiſchen Landgerichte erlaſſen.

27) In Convocationsſachen Franz Eilert Eſken zur Schweinebrücke Creditoren, wegen eines von Johann Hinrich Wolſteich im Jahre 1800 angekauften und ſo hinweggerufen an Hermann Meiners verkauften Kamp Landes von pl. m. 8 Scheffel Saat, werden alle diejenigen, welche ſich in dem auf den 28. Nov. 1808 angeſetzten Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Anſprüchen und Forderungen präcluidirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillſchweigen in Anſehung deſſelben auferlegt.

Decretum Neuenburg in Judicio den 16. Octob. 1810.

Herzogl. Holſtein: Oldenb. Landgericht hieſelbſt.

v. Muck.

28) In Concursſachen weyl. Anton Hinrich Mehrens ſind die ausgefallenen Concurſstermine, als zum Präferenzurteil auf den 18. Decemb. d. J. und zur Löſe auf den 8. Jan. a. k. von neuem angeſetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 11. Octob. 1810.

v. Fink.

29) Daß in Kaufmann Wiende Hotes Concursſache anderweitige Concurſstermine, als zur Liquidation auf den 13. Dec. d. J., zur Präferenzurteil auf den 12. Febr., und zur Löſe auf den 28. Febr. l. J. angeſetzt worden, wird den Beykommenden hierdurch bekannt gemacht.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 31. Octob. 1810.

v. Fink.

30) In Concursſachen wider Jacob Vieken wird bekannt gemacht, daß bewandten Umſtänden nach die Concurſstermine in dieſer Sache weiter hinausgeſetzt, und zwar zur Liquidation auf den 13. Dec. d. J., zur Präferenzurteil auf den 12. Febr. und zur Löſe auf den 28. Febr. l. J.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 31. Octob. 1810.

v. Fink.

31) Dietrich Barre am Hobendeich hat am 29. October d. J. ein am Hobendeich angerichtetes Schiffbock gefunden und geborgen. Der deſſällige Eigenthümer muß ſich binnen 6 Wochen bey dem hieſigen Amte gehörig legitimiren und gegen Erlegung der Vergungs- und ſonſtigen Koſten daſſelbe wieder in Empfang nehmen, widrigenfalls nach Vorſchrift der Strandungsordnung verfahren werden wird.

Schweyer Amt den 9. Novemb. 1810.

Gramberg.

32) Es ſollen die Herrſchaftlichen Gebäude auf dem in der Weſer bey Elsfleth belegenen Käterſande zum Abbruch öffentlich meiſtbietend ſalva approbatione Camerae verkauft werden, und iſt dazu Terminus auf den 19. Nov. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in des Gaſtwirths Haverken Hauſe zu Elsfleth angeſetzt, alsdann ſich Kaufluſtige daſelbſt einfinden und nach vernommenen Bedingungen den Verkauf gewärtigen können.

Elsflether Amt, den 10. Novemb. 1810.

Gähler.

33) Zuſolge Auftrags Herzogl. Cammer werden in Betreff der, Behuf des Truppen Contingents von den Contributionsfreyen Ländereyen zu entrichtenden Abgabe, ſämmtliche Beſitzer oder Pächter ſolcher Ländereyen im hieſigen Amtdistriote hiemit beſtellt, die Größe ihrer freyen Grund-

stücke im Amte Kassebe nach Schffel. Saar oder Fuder Wischlandes, und in der Voqres Jahde nach
Fücken, imgleichen die Bonität derselben nach gewissenhaftem Ermessen und so wie sie es allenfalls nach ihrer
Ueberzeugung als wahr eiblich bestärken können, vor dem 25. d. M. auf dem Amte schriftlich oder ad pro-
tocolum anzugeben, und wird bey erwanigen unrichtigen Angaben nicht nur die Größe und Bonität auf
Koffen der Bestker richtig ausgemittelt, sondern auch derjenige, welcher wissenlich eine solche Angabe gethan,
nachdrücklich bestraft werden.

Kassebe, vom Amte den 9. Novbr. 1810.

Georg.

* * * * *

Anna Catharine Bartholomäus, eine Tochter des Johann Diederich Bartholomäus vorm Heiligen-
geisthose bey Oldenburg, welche vieler zum Theil mittelst Einbrüche verübter Diebstähle, theils überführt, theils
sehr verdächtig ist, hat Gelegenheit gefunden in der abgewichenen Nacht durch Ausbrechen aus dem hiesigen
Gefängniß zu entkommen. Da an der Wiederverhaftung dieser gefährlichen und verschmitzten Person sehr ge-
legen ist, so werden hierdurch alle und jede Obrigkeiten nach Standesgebühr geziemend und sub obligatione ad reci-
procam ersucht, gedachte Anna Catharine Bartholomäus, welche in dem nachstehenden Signalement näher be-
schrieben ist, im Verretungsfall arretiren zu lassen, und gegen Erstattung der Kosten uns auszuliefern, respective
uns von ihrer Inhaftirung zu benachrichtigen, um wegen der Auslieferung das Nöthige bewirken zu können.

Varrel, aus dem Criminal Gericht den 26. Octob. 1810.

N. D. Kasimud.

E. F. Strackerjan.

Warnstedt.

Signalement.

Anna Catharine Bartholomäus ist 27 Jahre alt, schlanken Wuchses, weiblich großer und ziemlich starker
Statur, hat ein blatternarbiges etwas sommersprossiges Angesicht, sehr blasse Gesichtsfarbe, kleine schwarzbraune
oder schwarzgraue Augen und kurze dunkelbraune rund abgeschnittene Haare. Sie spricht gewöhnlich plattdeutsch
im Oldenburgischen Dialect, jedoch etwas mit Jäderschen Dialect vermischt, und ist im Sprechen sehr gewandt
ohne frech zu scheinen. Bey ihrer Entweichung trug sie ein kurzes Futterhemd von dunklen olivenfarbigem
Cöling mit kurzen Aermeln, darunter einen Kumpf von grauem Laken, einen hellblau, dunkelblau und
weißgestreiften weiß dunkelblauen Rock von Flanel, und unter selbigem einen Rock von rothem Duffel, ein
weißbuntes Halstuch, eine blaue bunte catunene Schürze und eine weiße Haube.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von Hille Stühr an ihren Sohn Johann Stühr übertragenen Kö-
theren nebst Ländereyen, Ang. den 19. Nov. 2) Verkauf einer Kötherey c. pert. der weyl. Ferd. Hobbie
Gerdes Erben am 26. Nov., Angabe den 19. Novemb. Oldenb. Edgr. Wegen der von den Gebrüdern
Klavemann hieselbst an Joh. Hinr. Garreter übertragenen Stelle c. pert., Ang. den 19. Nov. Ovelg.
Edgr. 1) In des Schuchjuden Victor Israel Concur., Ang. d. 19. Nov., Deduct. den 18. Dec., Prior.
Urt. den 10. Januar, Löse den 29. Jan. 2) In weyl. Joh. Dieder. Gerdes Concur., Ang. den 19. Nov.,
Deduct. den 18. Dec., Prior. Urt. den 10. Jan., Löse den 29. Jan. Delmenh. Edgr. Verkauf einer
Kötherey des Dets Schröder am 25. Nov., Ang. den 19. Nov. Wechtalsches Edgr. Sämmtlicher
Ansprüche an den Nachlaß der Wittwe des Friedrich Huhkamp, Ang. den 22. Nov., Liquid. den 5. Dec.,
Präcl. Besch. den 19. Dec.

Notifikationen.

- 1) Von Johann Gerdes Meyer zu Wiarden ergeheth concursus creditorum, und ist terminus prae-
clusus zur Angabe bis zum 25. Novemb. d. J. festgesetzt worden. Bornach n.
Sign. Jever den 27. Septemb. 1810. Aus dem Landgerichte hieselbst.
- 2) Ein Prediger auf dem Lande in der Nähe der Stadt wird gegen Ostern, seines 10jährigen Soh-
nes wegen, einen Hauslehrer engagiren, und wünscht zwey Knaben mit dem selbigen von beynähe gleichem
Alter in Kost und Unterricht zu nehmen. Wer in dieser Absicht mit ihm eine Vereinbarung zu treffen
wünscht, wolle sich baldigst an den Buchbinder Fricke in Oldenburg wenden.
- 3) Die Debitoren der von Löwenstoldtschen Masse werden hierdurch zum letztenmal erinnert, bey
dem unterzeichneten Curator der Masse ihre Zahlungen zu leisten, indem nach 8 Tagen sämmtliche Rück-
stände eingezogen werden. Oldenburg, Warnstedt, Advocat.

4) Da es nun bestimmt ist das das Kaiserlich Französische Haupt-Bureau für dies Departement in Emden bleiben wird, so empfehle ich mich hierdurch denjenigen bestens, die der demselben etwas zu besorgen haben. Ich werde mich bemühen alle und jede Aufträge sowohl in dieser Hinsicht, als auch in sonstigen Commissions- und Expeditions-Geschäften bestens anzuführen. Emden. Heinrich Süvern.

5) Da man an mehreren Orten angebrocht das ich mich mit der Lohgederey nicht mehr beschäftige, so finde ich es nöthig anzusetzen, daß ich nach wie vor die Gärberey fortsetze, und unter dem Versprechen der reellen Bedienung mich hierdurch dem Publico bestens empfehle. Auch habe ich zu den billigsten Preisen verfertigte Baumaterialien, als Balken, Stender, Diehlen, Stenckel in Tonnen, auch alle Sorten eiserne Nagel, so wie auch nach dem neuesten Geschmack verfertigte Thüren und Fenster-Rahmen u., abzugeben. Jacob Kinde, zu Klippkante bey Dracke.

6) Mit Schiffer Stühmer ist eine halbe Tonne Bier und ein Anker Bremer Porter, erstes wie gewöhnlich zugemacht, letzteres wie einem schwarzen Eigel versehen, hier angekommen, und einem Karrenschieber zur Ablieferung nach Anweisung gegeben, von diesem aber nicht an den rechten Mann gebracht worden. Derjenige, der beyde Fässer erhalten, wird also ersucht, es dem Schiffer Stühmer anzugeben, da sie denn unverzüglich abgeholt werden sollen.

7) Da ich gesonnen bin aus Eckwarden wegzuziehen und mich in einem andern Dorfe in der Vogrey Eckwarden wieder einzumischen, so mache ich hierdurch bekannt, daß ich mein sehr vorthailhaft gelegenes mit 4 Stauern, gutem Bodenraum und Keller versehenes Haus, wobey sich ein Stall und großer Garten, auch 2 Juck grünes Land befinden, zu vermieten oder zu verkaufen wünsche. Das Haus kann auf Marttag oder auch wohl sogleich angetreten werden. Conducteur Brandes.

8) Ich habe hierdurch an die Bezahlung der jährlichen Abgaben, als Hof- und Wuchrenten, Stättenrecht und Weidegelder, erinern wollen. Oldenburg. Hegeler, p. t. Cämmerler.

9) Alle diejenigen, welche an die Wirtwo Tienen zu Didding Zinsen oder sonstige Gelder zu bezahlen, sowie diejenigen, welche von ihr zu fordern haben, können sich bey dem Vormund Carsten Wardewick zu Hitting melden.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Die beyden alten Jürgenschen Häuser im Dorfe Hollwarden, als 1) das größere zur Kaufmannschaft sehr bequem eingerichtete Haus mit einem geräumigen Nebengebäude, worin auch mit dem besten Erfolg eine Branerey und Bäckerey angelegt werden kann; 2) das kleine Haus gerade vor dem Amte über, worin seit mehreren Jahren einträgliche wirthschaftliche Nahrung exercirt worden, wozu es gehörig mit Stuben und andern Bequemlichkeiten versehen ist, mit den dabey befindlichen schönen geräumigen Obst- und Küchen-Gärten nebst Pertinentien, und der Hand. Liebhaber wollen sich dardigst melden. Hollwarden.

Hermann Dierks et uxor.

2) Eine noch in gutem Stande befindliche vierstüige Chaise zu einem billigen Preis. Liebhaber melden sich bey der verwittweten Pastorin Tenge in Elsleth.

3) Am 22. d. M. Eilert Müllers zum Akerwurf beweglichen Nachlaß, als vorzüglich 4 Pferde, 8 milchende Kühe, 3 Quenen, 2 Kinder, 5 Kälber, 2 Schaaf, 3 Schweine, 3 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, einige Betten, Silber; Kupfer; Zinnen; Messing; und allerhand sonstiges Haus; Aker; und Milchgeräth öffentlich meistbietend.

4) Bey mir ist noch für bezgesetzten Pränumerationspreis zu haben: Kruse's historischer Atlas, 3te Liefer. 2 Rthlr. 60 Gr., alle drey Liefer. 7 Rthlr. 60 Gr. und geb. 8 Rthlr. 24 Gr. Zugleich ersuche ich diejenigen, die noch auf den fleißigen und fröhlichen Wirthschaftsreimann subscribiren wollen, sich bald bey mir zu melden. Schulze.

5) Wann der Legationsrath von Schreob am 13. Dec. d. J. in seinen Hölzungen zu Hatten circa 300 Stämme Eichen und Buchen, und am 14. zu Altruum und Altona ebenfalls eine Anzahl Eichen nebst circa 20 Stück schöne starke Pappeln öffentlich verkaufen lassen will, so wird solches den Kauflustigen hierdurch vorläufig bekannt gemacht, und zugleich bemerkt, daß sich unter den mit zu verkaufenden Buchen vorzüglich gutes Schiffbauholz befindet, auch die Eichen von besonders guter Qualität sind.

6) Am 3. Decemb. d. J. und folgenden Tagen in Münster eine Sammlung gebundener Bücher aus allen Fächern der Wissenschaften öffentlich. Das 13 Bogen starke Verzeichniß derselben ist zu haben in Amsterdam bey dem Buchhändl. Hesse, in Bremen bey Heyse, in Cassel bey dem Buchhändl. Grisesbach, in Eslo

Key Torn. Imhoff, in Dortmund bey Hülfemann, in Düsseldorf bey Junge und Dünzer, in Eberfeld bey'm Buchhändl. Büschler, in Lingen bey'm Buchhändl. Jülichau, in Lippstadt bey Twietmeyer, in Minden bey'm Buchhändl. Körber, in Osnabrück bey'm Buchdrucker Kisting, in Oldenburg bey'm Buchhändl. Schulz, in Paderborn bey'm Buchhändl. Jungfermann, in Wesel bey'm Buchhändl. Kibane. Aufträge übernehmen allhier in frankirten Briefen Notarius P. A. Meyer und die Waldeckische Buchhandlung, wobey aber puncte Zahlung zur Bedingung gemacht wird.

7) Zukünftige Woche durch Mäcker Schulz und in dessen Hause 800 Pfund Holländischen Toback in Packeten, 4500 Pfund dito losen beschädigten, gut zu Rappé zu gebrauchen, 1 Ballen Kotte, 2 Kisten Pfeifen, 1 Fäßgen Kübbhl und 1 Kiste Harlemmer Oehl öffentlich. Den Verkaufstag bestimmt das nächste Wochenblatt.

8) Freytag den 16. Novemb. Nachmittags 3 Uhr in dem Hause des Rathsverwandten Detmers eine Parthie Bröninger Butter in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Tonnen und circa 30 Orbst Rothwein, durch Mäcker Schulz öffentlich.

9) Freischer Steinfall bey einzelnen Käffern und in Parthien. Nähere Nachricht bey'm Mäcker Schulz.

10) Ein großer Schrank, welcher oben zu Kleibern und unten zu Leinen eingerichtet ist, und einen noch fast ganz neuen Reifecker zu billigen Preisen bey Heinrich Kirking in der Wählenstraße.

11) Am 22. Dec. Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirth Hesse Hause, das am binnerßen Damm bey legene Overbeck'sche Haus öffentlich. Es befinden sich in demselben mehrere Zimmer mit Ofen und Schlafkammern, zwey geräumige Keller, die wasserfrey sind, ansehnlicher Bodenraum, und einige Waarenkammern, die verschlossen werden können. Beym Hause ist die Gerechtigkeith, 4 Stück Vieh auf der Koppel zu weiden. Seit langen Jahren ist in dem Hause mit dem besten Erfolge Handlung geführt worden, und der Mitvormund von Overbeck's Kinder, L. H. Bollmann, ist gerne erbötig, dem etwaigen Käufer, oder dem der darauf reflectirt, manche demselben nützliche Eröffnung, die Art der Handlung und dergleichen betreffend, zu machen.

12) Die Vormünder über weyl. Johann Gerhard Strindt Kinder ihrer Papien Nachlaß, als 2 Kühe, Schweine und allerhand Hausgeräth, am 23. Novemb. im Streebause zum Buttlerdoff öffentlich meistbietend.

13) Sonnabend den 17. Novemb. Nachmittags 3 Uhr in dem Packhause der Kaufleute Brauer et Meynen eine Parthie Westphälische Schinken durch Mäcker Schulz öffentlich.

14) Johann Lange zu Inte söhne olim Müllersche Hoffstelle zum Esenehammer Groden mit 34 Jüden Landes, worunter 12 Jüden Pflingland, wovon 4 Jüden gült gepflüget und 4 Jüden mit Roken besaamet, sodann die durch Concurs erkandenen beyden Jäkelsthen Häuser mit 3 Jüden Landes zur Hoffe, auch 2 Wärfse baselbst, aus der Hand, eventualiter zu verheuern. Die Ländereyen zum Groden sind im besten Stande, nicht minder sind die 3 Jüden Landes zur Hoffe von bester Güte.

Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Johann Christoph Thiele und Jde Wilsen, als Curatoren des abwesenden Johann Wih. Buren, ihres Curanden Erbe, 2 Jüden 55 Acher 90 Kus Landes, worauf ein Haus nahe bey Burchafe betrogen, von May 1811 auf 1 bis 4 Jahre, am 24. Novemb. in des Gastwirth Thielen Hause zu Burchafe aus der Hand.

2) Der über des Claus Dietrich Hofns Concursmasse bestellte Curator, Hinrich Volders, die zur gedachten Concursmasse gehörende, zur Meestadt belegene Kötherey mit 12 Jüden Kley und Moorländereyen am 20. Novemb. d. J. in des Kaufmanns Meyerholz Behausung zu Ovelgönne auf 1 Jahr.

3) Weyl. Lüder Loosen Bau zu Hammelwarden von 30 Jüden Landes am 24. Novemb. in Hauwerken Wirthshause zu Clästeth öffentlich meistbietend.

Sachen, welche verlohren sind.

1) Am 1. Nov. ein großer schwarzer Hindschwe mit einem kleinen weißen Flecken vor dem Kopf, und im linken Ohre mit 2 Schnitte gemerkt, vom Lande. Derjenige, der mir darüber Nachricht geben kann, erhält eine angemessene Belohnung. Goltwarderattendeth. Hinrich Lübben.

2) Vor neureisfahr 4 Wochen von der Schwerer Kirchen Bau ein schwarzbunkköpfiges Kahlhals, welches an den Beinen weiße Flecken und einen halben weißen Schwanz hat. Wer mir hiervon Nachricht geben kann, dem verspreche ich eine angemessene Vergütung. Friesenmoor. Borchert Köpken.

3) Claus Bock zu Holtwarden am 2. Novemb. vor wörl. Gerhard Kreyen Wittwe Bar zu Strück-
hausermoor einen schwarzen Mannschut. Wer ihn bey Johann Müller zu Popkenhöge oder Dagerath zum
Strückhausermoor zurückliefert, bekommt 1 Pistole zum Doucent.

4) Johann Klänken zu Stollhamm vom 1. auf den 2. Octob. d. J. 3 Kuhkälber, als 2 weißbunte
und 1 schwarzbuntes, vom Lande. Wer hiervon Nachricht geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

5) Am 25. Octob. am Ende des Bareler Marktes in der Gegend von Barel bis nach Heudälte bey'm
Wisch hin, eine braune Ebenille mit großem Krogen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute
Belohnung bey dem Nadelmacher Begien in Barel oder bey J. H. Hinrichs in Oldenburg wieder abzuliefern.

6) In der Nacht vom 4. auf den 5. Novemb. ist mit ein Schaf entkommen und vermuthlich ge-
kohlen. Wer mir den Thäter anzeigen kann, erhält eine ansehnliche Vergütung. Stollhamm.

Johann Osendorff.

Sachen, welche gefunden sind.

1) Ich habe von meinem Lande ein Fuchs-Pferd und 2 Kälber im Pfandstall bringen lassen. Der-
jenige, dem selbige zu gehören, muß sie gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten innerhalb 8
Tagen abholen. Eüllwarden. Kuhlmann.

2) Seit einiger Zeit haben auf meinem Lande 2 schwarze Schaafe geweidet. Der Eigenthümer da-
von muß sich innerhalb 8 Tagen melden, widrigenfalls sie zum Besten der Armen verkauft werden sollen.
Wälwarden. Noth.

3) Ich habe ein schwarzbuntes Ochsenkalf fast den ganzen Sommer auf meinem Lande gezaget und
seht mit aufgebunden. Der Eigenthümer davon muß solches gegen Anzeige der Merkmale baldigst abfordern
und wegen des Graageseldes und der Kosten sich mit mir abfinden. Oldenbrock. Gerhard Folte.

4) Ich habe eine weißbunte Quene aufgebunden, welche mir K geschoren ist. Der Eigenthümer
muß sie gegen Erstattung der Kosten in 8 Tagen abholen. Fünshausen bey Bracke. Joh. Chr. Schröder.

5) Vor einigen Tagen auf dem Wege vor der Ovelgönnschen Mühle nach Bracke ein Sack mit Waizen,
worüber J. A. Nobis Wittwe und Sohn in Ovelgönne nähere Anzeige geben.

6) Hinrich Gloystein zum Dalsper hat seit May d. J. ein fremdes Kalf auf seinem Lande gezaget;
der Eigenthümer kann dasselbe gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung des Graageseldes nebst Kosten
wieder erhalten.

7) Der Hausmann Hinrich Witte hat ein schwarzbuntes Kuhkalf bey dem Gastwirth Johann Diederich
Wiser zu Neuenfelde eingeschüttet; der Eigenthümer kann sich bey ihm melden.

8) Ich habe eine schwarze Quene mit etwas weißem am Kopf, welche eine lange Zeit bey meinem
Vieh gezaget, aufgebunden. Der Eigenthümer muß solche abholen. Wehnen. Joh. Wilken.

9) Joh. Friedr. Meenzen zu Arens ist im Monat August ein weißes Kuhkalf mit einigen schwarzen
Flecken zugelaufen. Der Eigenthümer muß es binnen 14 Tagen abholen, sonst wird es zum Besten der
Armen verkauft.

Personen, welche im Dienst verlangt werden.

Auf einem Comtoir in Emden ein Gehülfe, der eine gute Hand schreibt, die gehörigen Kenntnisse
besitzt, thätig ist und gute Accorate beybringen kann. Der Provisor G. v. Harten giebt nähere Auskunft.

Personen, welche ihre Dienste anbieten.

Ein junger Mensch von geübten Jahren, welcher in einem Laden schon 3 bis 4 Jahr gedient hat,
im Rechnen und Schreiben und sonstigen Kenntnissen sehr geübt ist und Zeugniß seines Wohlverhaltens bey-
bringen kann, wünscht einen ähnlichen Dienst oder auch als Schreiber oder Bedienter hier in der Stadt oder
auch auf dem Lande anzukommen; er kann auf Verlangen gleich antreten. Nähere Nachricht giebt Philipp
Wige auf dem äußersten Damm.

Gelder, welche ausgedoten werden.

1) Der Stollhammer Armenjurath Epler Lübben die schon mehrmalen ausgedotenen Stollhammer
Armen- und Copenhagenschen Legaten Capitalien sofort.

2) Beol. Berend Neumann Kinder Vormand, Hinrich Steffers am Stollhammer Dische, um
Weihnachten d. J. einige 100 Rthlr. Pupillengelder.

- 3) Gerd Müller zum Jahrböhlenhagen 62 Rthlr. Gold Pupillengelder im Decemb. d. J.
 4) Von den Jahrb Armen: Capitalien 180 Rthlr. sofort gegen gehörige Sicherheit bey dem Juraten Lange zum Jahrbereusmoor.
 5) Der Secretair Maes in Obelgönne in Commission 3 bis 600 Rthlr. sofort.
 6) Mehrere 1000 Rthlr. zu 4 Procent bey der Wittwen: Cassé theils sofort, theils auf bevorstehenden December. Wichmann.
 7) Gerhard Block zu Bracke 400 Rthlr. Pupillengelder gegen den 22. Novemb. d. J.
 8) Der Vormund über weyl. Kemmert Blocks Kinder, Hinrich Syassen in Solzwarden, von den neulich ausgebotenen 500 Rthlr. jezt noch 400 Rthlr. sofort.
 9) Weyl. Harm Janssen Kinder Vormund, Reinhard Fuhrcken zu Hobbens, zu Anfang f. M. einige 100 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit im Ganzen oder auch zertheilt.
 10) Sofort 1000 Rthlr. Pupillengelder und 500 Rthlr. in Commission gegen Sicherheit. D. N. Röker.
 11) Außer den in No. 42. der wöchentlichen Anzeigen ausgebotenen 117 Rthlr. 30 Gr. Seefelder Armengeldern noch 175 Rthlr. gegen Sicherheit sofort. Auffendich. Citer Abdick, Jurath.
 12) Sofort 2 bis 3000 Rthlr. Pupillengelder bey H. Rogge auf Gaadenfeld und W. Lübben auf Deichhof.

Concert-Anzeige.

Erstes Concert, Mittwoch den 14. Novemb. Extra Billets sind zu 36 Gr. Gold bey dem Provisor v. Harten zu haben. Wenn der Subscriptionsbogen etwa nicht zu Händen gekommen seyn sollte, kann sich bey dem Unterzeichneten melden. Canzleyrath Cordes.

Beförderungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet bey dem Herzoglichen Beserzoll Amte zu Elsfeth den bisherigen Zollamts Registrator und ersten Copisten Bichhoff zum dritten Zollinspector, den bisherigen zweyten Zollamts Copisten Schmedes zum Zollamts Registrator und ersten Copisten, und den Schreiber Johann Böning zum zweyten Zollamts Copisten zu ernennen.

Heyraths-Anzeige.

Freunden und Verwandten zeigen ihre am 4. Novemb. vollzogene eheliche Verbindung gehorsamst an. Obelgönne. A. Fischer. Charlotte Docius.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder beyrn Herzogl. Zollamte zu Elsfeth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neus Zwendrietel entrichtet werden.

Durch ein Erkenntnis der Herzogl. Regierung ist Gerd Hauerten zu Elsfeth, da er, wiederholter Verbote und Bestrafung unerachtet, mit Rebecca Fischer zusammen gekommen, zu einer zmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt mit Erstattung der Kosten.

Vermöge Erkenntnisses der Herzogl. Regierung: Canzley vom 6. Novbr. d. J. ist Gerhard Seltjan zum Jahrb: Kreuzmoor, wegen auf sich geladenen Verdachts hiesige Soldaten zum Englischen Dienst verlocken zu wollen, unter Anrechnung seiner bisherigen Haft, annoch zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe und Erstattung aller Kosten verurtheilt worden.

Durch ein Rescript der Herzoglichen Regierung vom 6. Nov. d. J. ist des Anton Sörten zu Strüchhausen Ehefrau, weil sie geständig fremdes Eigenthum an sich genommen und sich in großen Verdacht einer Entwendung desselben gesetzt, in eine dreymöchige, deren Mann Anton Sörten aber, als der Mitwüthenschaft verdächtig, zu einer achtägigen Gefängnißstrafe und zur Erstattung der Untersuchungskosten verurtheilt worden.

Mittels Protocollarbescheides vom 30. v. M. ist der Arbeitsmann Friederich August Mehnardus von Neuenbrock, wegen Widersetzlichkeit gegen die Vollziehung gerichtlicher Befehle, in eine 24stündige unabschließliche Gefängnißstrafe verurtheilt, dieselbe auch an ihn vollzogen worden.